

Informationen für Begleitpersonen zur Firmlingswallfahrt Locherboden

Hintergrund

Jedes Jahr finden die traditionellen Firmlingswallfahrten an den Standorten Locherboden, Georgenberg und in Osttirol/ Lienz statt. Die Wallfahrten richten sich vor allem an Firmkandidat*innen und ihre Paten und Patinnen. Zu den Wallfahrten gibt es ein Begleitheft, das eine Teilnahme individuell und losgelöst von den drei Terminen ermöglicht.

Voll Leben – Jesus beschreibt seinen Auftrag in der Welt so: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben“ (Joh 10,10). Als Christ*innen dürfen wir sicher sein, dass Gott uns ein Leben in Fülle wünscht. Bei der Wallfahrt setzen sich die Jugendlichen und ihre Pat*innen damit auseinander, was es für ein „volles Leben“ braucht, beispielsweise Vertrauen, die eigene Berufung und Dankbarkeit.

Allgemeine Informationen

- Ort:** Locherboden
Start: Badensee Untermieming
- Datum:** Freitag, 25. April 2025, ab 16:30 Uhr bis ca. 19:30
- Anmeldung:** ist erwünscht, aber kein Muss; angemeldete Gruppen erhalten ggf. Informationen bei Änderungen.
Anmeldung mit Angabe der ungefähren Anzahl der Teilnehmenden unter:
hanna.liebing@dibk.at
- Ablauf:** **ab 16:30 Uhr** sind die Stationen besetzt. Let's go – gemeinsam gehen
17:00 Uhr letzte Startmöglichkeit am Badensee (danach werden die Stationen nach und nach abgebaut.)
ab 18:00 Uhr Feel the vibes – gemeinsam ankommen in Locherboden
18:30 Uhr - 19:15 Uhr Celebrate the message – gemeinsam feiern
Ab ca. 19:30 Uhr Abholung am Parkplatz an Mötzer Landesstrasse möglich.
- Gehzeit:** inkl. Verweildauer bei Stationen ca. 75 -120 Minuten
- Weg:** Vom Badensee Richtung Untermieming/ Krebsbach , durch Bichlwald über Besinnungsweg nach Locherboden
- Anreise:** erfolgt individuell, bzw. Organisation liegt bei Verantwortlichen der teilnehmenden Pfarren/ Seelsorgeräumen
- Parken:** Beim Startpunkt befindet sich ein Parkplatz, Parkplatz Locherboden, ein Shuttle zwischen Anfangs- und Endpunkt gibt es nicht! Rückweg über Zeins zum Badensee (ca. 25 min)

Verpflegung: In Locherboden gibt es ein Saftl und Kekriegel, es empfiehlt sich zusätzliche Jause und Getränke mitzunehmen.

Mitzubringen: das eigene Handy wird bei einigen Stationen evtl. benötigt.

Kontakt: Hanna Liebling, 0676 / 8730 7599, hanna.liebing@dibk.at

Die Veranstaltung findet ausschließlich draußen statt. Auf wetterangepasste Kleidung ist zu achten. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Absage erfolgt nur bei sehr schlechten Wetterverhältnissen. Angemeldete Gruppen erhalten eine Info, bzw. wird es auf Social Media der Katholische Jugend Innsbruck veröffentlicht. kj@dibk.at

Hintergrundinformationen zur Liturgie:

Bei jeder liturgischen Feier treten wir aus unserem Alltag heraus, nähern uns Gott mit allem, was wir sind, und begegnen Gott in Gottes Wort, das uns verwandelt. Die Liturgie der Firmlingswallfahrt beginnt also mit dem ersten Schritt des Weges und endet mit Segen und Sendung zurück in den Alltag.

Die drei großen Teile der Liturgie der Firmlingswallfahrt sind daher:

Let's go – gemeinsam gehen

Ein Stück miteinander zu gehen, heißt miteinander im Gespräch zu sein und damit auch sich und dem eigenen Leben nachzuspüren. Die Stationen zum Innehalten und Mitmachen laden ein, sich mit dem Leben auseinanderzusetzen.

Feel the vibes – gemeinsam ankommen

Am Ende des Weges treffen alle Jugendlichen zusammen. Angeleitet durch junge Moderator*innen lernen sie einander kennen und wertschätzen, reflektieren den Weg und ihre Gedanken. Sie lachen, tanzen, singen gemeinsam. Sie erleben und spüren, dass Gott sie zusammengerufen hat als Teil einer großen christlichen Gemeinschaft. Einzelne Lebens- und Glaubenswege bilden zusammen eine bunte Kirche.

Celebrate the message – gemeinsam feiern

Schließlich begegnen die jungen Menschen Gott persönlich in Gottes Wort. So können die Erlebnisse noch einmal neu gedeutet werden. Sie spüren, dass das Wort Gottes für ihr jeweiliges Leben Bedeutung haben will. In Lk 9 heißt es unter anderem: „Er aber sagte zu seinen Jüngern: Lasst sie sich in Gruppen zu ungefähr fünfzig lagern! Die Jünger taten so und veranlassten, dass sich alle lagerten. Jesus aber nahm die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis und brach sie; dann gab er sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Und alle aßen und wurden satt.“

Jesu möchte das volle Leben für uns. Jesus traut uns zu, dass wir gemeinsam dafür Sorge tragen können, jede*r in seinem Umfeld und in Gemeinschaft. Daran erinnert das Armband, welches sich die Mitfeierenden gegenseitig umbinden.